

# Leistungskatalog Tagesstruktur

## Kurzbeschreibung

Die Tagesstruktur bietet die Möglichkeit zur stundenweisen Beschäftigung mit geringfügigem Entgelt. Es handelt sich um ein ambulantes, langfristiges und zeitlich unbegrenztes Angebot sinngebender Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe schafft eine weitere Unterstützung für die KundInnen. Die Begleitung und die Anforderungen der Beschäftigung ermöglichen einen bewussten Umgang mit persönlichen Problemen (Sucht, Psyche und Beziehung). Die Schaffung von Erfolgserlebnissen ermöglicht eine Stabilisierung.

## Ziele

- Entwickeln und Fördern potenzieller Kompetenzen
- Entwickeln von Selbstbewusstsein in Gemeinschaft
- Ermöglichen der beruflichen und sozialen Reintegration
- Verhindern eines weiteren sozialen Abstieges

## KundInnen

Die KundInnen sind wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte erwachsene Menschen, die die Betreuung von Vereinen der Wohnungslosenhilfe in Anspruch nehmen.

## Direkte Leistungen

Darunter fallen alle Leistungen, die KundInnen direkt nützen können und die für die KundInnen mit den MitarbeiterInnen gemeinsam erbracht werden. Die Art der Hilfestellung richtet sich nach den Anfragen der KundInnen und dem Bedarf der KundInnen. Die Art der Hilfestellung reicht

- von einer einfachen Erklärung,
- über Motivationsarbeit,
- über unterstützende Anleitung beim selbstständigen Ausführen
- bis zur gänzlichen Übernahme durch die MitarbeiterInnen.

## Beschäftigung

- Einteilung der Beschäftigten unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten und Defizite (z.B. Räumungen, Umweltrecycling, Verkauf und Redaktionsarbeit usw.)
- Arbeitsanleitung und Unterstützung bei konkreten Tätigkeiten (z.B. beim Schreiben von Artikeln, beim Reparieren von Möbeln, usw.)
- Förderung individueller Fähigkeiten
- Anleitung bei dem Bedienen von Maschinen, beim Fotografieren, bei der Handhabung eines Computers, usw.
- Förderung der Teamfähigkeit
- etc.

## Tagesstrukturierende Angebote

- Strukturierung des Tagesablaufes
- Training der Pünktlichkeit
- Ermöglichung von Kontakten im Rahmen der Beschäftigung zur „normalen“ Welt
- etc.

### **Alltagsbegleitung**

- Konkrete Hilfe bei Wohnungseinzug (z.B. durch Hausrat, Möbeltransporte)
- Verbesserung im Alltagsleben nützlicher Fähigkeiten ( z.B. Schreiben, Rechnen, einfache Reparaturarbeiten, usw.)
- etc.

### **Sozialarbeit und Begleitung**

- Angebot der Einzel- und Gruppengespräche
- Unterstützung bei Behörden und Wohnungssuche
- Hebung des Gesundheitsbewusstseins
- Reflexion der Lebenssituation
- Motivationsarbeit zum Entzug bei Alkoholproblematik
- etc.

### **Krisenintervention:**

- Konfliktregelung
- Organisation von Hilfeleistungen
- etc.

### **Aktivierungsangebote**

- Förderung der Eigeninitiative und Motivation
- Förderung der Kreativität
- Durchführung von Gruppenaktivitäten ( z.B. Workshops, Exkursionen, Betriebsausflug, Weihnachtsfeier, Fußballturnier, usw.)
- etc.

### **Indirekte Leistungen**

Darunter fallen alle Leistungen ohne direkte Einbeziehung der KundInnen, die für die unmittelbare Betreuungsleistung Voraussetzung oder eine strukturelle Hilfe sind. Manche dieser Leistungen werden nur von den BetreuerInnen erbracht werden können. Werden indirekte Leistungen mit den KundInnen erbracht, so gelten sie als direkte Leistungen.

Je nach Organisationsform werden indirekte Leistungen auch von anderen MitarbeiterInnen (z.B. Funktionspersonal) erbracht.

### **Indirekte kundInnenbezogene Tätigkeiten**

- Erstellung und Bearbeitung erforderlicher Dokumentationsunterlagen
- Notwendige Vorbereitungen und Koordination für direkte Leistungen (ohne die KundInnen) (z.B. Gespräche vorbereiten, Planung von Produktionsabläufen und Mitwirken bei der Abwicklung von Aufträgen)
- Verwaltungstätigkeiten (An- und Abmeldung GKK, Auszahlung, Bestätigungen, usw.)
- KundInnenbezogene Vernetzungsarbeit mit anderen Trägern
- Durchführung von Team- / Dienstbesprechungen und Verfassung von Protokollen
- Teilnahme an methodisch-fachlichen Reflexionen
- Zusammenarbeit mit Angehörigen und dem sozialen Umfeld
- Zusammenarbeit mit anderen Stellen/Trägern und Streetwork
- etc.

### **Organisatorische/betriebliche Leistungen**

- Organisation und Durchführung gemeinsamer Gruppenbesprechungen
- Erstellung von Dienstplänen
- Kundenakquisition und Kontakte mit Kooperationspartnern/Kunden
- Akquisition externer tagesstrukturierender Plätze in Gemeinden und Betrieben (z.B. bei SH-Arbeit)
- Für die Produkterstellung notwendige Arbeiten (z.B. Zeitungslayout)
- Durchführung von Produktkontrollen
- Materialbeschaffung und Lagerhaltung
- Verkauf und Vermarktung von Produkten
- Wartung von Gebäuden und Ausstattung (z.B. Reparaturen, Organisation von baulichen Maßnahmen und Reinigung)
- Verwaltung von Wirtschaftsgeldern
- Führung von Stundenaufzeichnungen und Entgeltabrechnung für KundInnen
- Planung des Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresablaufes
- Sonstige personelle Leistungen aufgrund gesetzlicher Vorschriften wie z.B. Betriebsrat und Maßnahmen der Arbeitssicherheit
- Mitwirkung bei Öffentlichkeitsarbeit
- Maßnahmen der Qualitätssicherung/-entwicklung (z.B. Evaluation der eigenen Arbeitsleistung, MitarbeiterInnengespräche, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen besuchen)
- Einschulung von neuem Personal
- etc.

### **Konzeptionelle Leistungen**

- Mitwirkung bei der strukturellen Weiterentwicklung der Einrichtung
- Mitwirkung bei der Entwicklung eines einrichtungs- / werkstättenbezogenen Arbeitsansatzes
- Teilnahme an Arbeitsgruppen (intern/extern)
- etc.

### **Ort der Leistungserbringung**

Die Beschäftigung findet je nach Tätigkeitsbereich innerhalb als auch außerhalb der Einrichtung statt.

### **Leistungsdokumentation**

Alle Daten per Computerfile bis 15. 4. des Folgejahres an das Land Oberösterreich:

- Öffnungszeiten pro Einrichtung (Betriebszeiten)
- Tatsächlich geleistete Arbeitszeit (minus bez. Fort-/Weiterbildung) in Std./ Jahr /Einrichtung (ohne Funktionspersonal/Leitung)
- Fahrzeiten der MitarbeiterInnen
- Daten der KRCRL – Richtlinie
- Anzahl der KundInnen pro Tag (Einmalzählung) im Jahresdurchschnitt
- Anzahl der aus Kapazitätsgründen abgewiesenen KundInnen pro Tag im Jahresdurchschnitt